

Echo



Die Asylbewerber und der Migrationsrat bedanken sich

Trotz des kalt-nassen Wetters haben sich die Asylbewerber, welche sich über den Migrationsrat oder gratis dank der Vermittlung über das ORS Dübendorf anmelden durften, am Start der 24. Ausgabe des Walliseller Krebslaufs eingefunden. Wir fielen natürlich auf, weil wir noch in letzter Minute unsere Laufdistanz von zehn auf fünf Kilometer reduzierten. Aber wahrscheinlich haben wir uns selber ein bisschen unterschätzt.

Jedenfalls ist uns das OK des Walliseller Laufs in jeder Hinsicht entgegengekommen, wir wurden überall herzlich begrüsst und beglückwünscht; und wir stiessen – abgesehen von unserem wöchentlichen

Fussballspiel – trotz mangelndem Lauftraining in die vorderen Ränge vor. Eigentlich wollten wir einfach dabei sein und damit zeigen, dass wir auch ein Teil Wallisellens sind.

Doch jetzt, nach dem warmen Empfang und nach all der Sympathie, die wir erfahren durften, hat uns die Lust so richtig gepackt: Wir wollen in Zukunft unsere Leistungsfähigkeit und unser Können unter Beweis stellen. Auf die nächste, 25. Ausgabe des Walliseller Laufs trainieren wir – so dass ihr mit uns rechnen könnt. Vielen Dank an das OK des Krebslaufs für die Grosszügigkeit und den Zuspruch! Wir freuen uns auf weitere Begegnungen und grüssen euch im Namen des Migrationsrats Wallisellen herzlich,

Aden, Michael, Sergii, Yusuf, Jimcale, Nureddin, Diana, Khaled, Osman, Boris, Rosa, Hasan, Cabdi, Mahamed, Amadou und Abel